



IFS Food Version 7: FAQs Verpflichtendes unangekündigtes Audit

Welche Standards sind betroffen?

Die Änderung betrifft alle von der GFSI (Global Food Safety Initiative) anerkannten Standards wie IFS Food, IFS Logistics, BRC Food, FSSC 22000. Im Folgenden wird jedoch nur auf die Standard IFS Food und IFS Logistics eingegangen.

Sind die unangekündigten Audits verpflichtend?

Bis zum 31.12.2020 waren in IFS Food und IFS Logistics unangekündigte Audits noch nicht vorgeschrieben. Das unangekündigte Auditschema konnte freiwillig gewählt werden. In der Umsetzung einer Forderung der Global Food Safety Initiative (GFSI) wurden unangekündigte Audits als Pflichtelement auch in das angekündigte Schema eingefügt. Ab dem 01.01.2021 muss spätestens eines von drei aufeinander folgenden Audits unangekündigt sein. Das gilt unabhängig vom Versionenwechsel IFS Food von Version 6.1 auf Version 7.

Können Unternehmen weiterhin freiwillig teilnehmen?

Am freiwilligen unangekündigten Auditschema können alle Standorte weiterhin teilnehmen.

Bis wann muss die Anmeldung zum unangekündigten Auditschema erfolgen?

Die Anmeldung zur Teilnahme am freiwilligen unangekündigten Auditschema muss spätestens 24 Wochen vor Ablaufdatum der Gültigkeit des bestehenden Zertifikats erfolgen. Beispielsweise muss bei Zertifikatslaufzeit von 18. März 2022 die Meldung zur Teilnahme spätestens bis zum 01.10.2021 (oder früher) erfolgen. Anmeldungen nach Ende der Meldefrist können leider nicht mehr berücksichtigt werden; das Audit erfolgt dann im regulären angekündigten Schema.

Ich nehme aktuell an unangekündigten Food Checks teil, ändert sich etwas für mich?

Soweit Forderungen von Kunden nach diesem Programm bestehen, ist es wahrscheinlich, dass diese Forderungen auf die unangekündigten Audits im Rahmen der normalen IFS Zertifizierung übertragen werden.

Nach einer Zwischenzeitlichen Aussetzung des Programms bietet der IFS die Teilnahme im IFS Food Check wieder an. Das Programm läuft über den IFS. Zu Details kontaktieren Sie am besten den IFS.

Was ist der Unterschied zwischen Food Check Audits, unangekündigten Audits im freiwilligen unangekündigten Schema und verpflichtenden unangekündigten Audits nach dem „1 von 3“-Prinzip?

Das Food Check Audit wird vertraglich zwischen Standardgeber und dem Produzenten vereinbart. Dafür führt ein Prüfer der IFS Management GmbH ein vom Auditumfang reduziertes Audit durch – maßgeblich im Bereich Hygiene (Betriebs-, Personal- und Prozesshygiene) und zugehörige Themen (z. B. auch Rückverfolgbarkeit) durch. Das Ergebnis bei einem Food Check lautet entweder „bestanden“ oder „nicht bestanden“. Bei den unangekündigten Audits von IFS Food hingegen besteht der Vertrag zwischen Prüfhaus und Produzent. Das Audit wird im vollen bekannten Umfang abgewickelt. Die Bewertung nach IFS Food erfolgt wie bei angekündigten Audits. Die Vor-Ort-Zeiten werden identisch kalkuliert wie bisher.



IFS Food Version 7: FAQs Verpflichtendes unangekündigtes Audit

Das unangekündigte Audit im freiwilligen unangekündigten Auditschema hat sich durch die Einführung eines verpflichtenden unangekündigten Audits im Dreijahreszeitraum nicht verändert. Das verpflichtende unangekündigte Audit folgt in seinem Zeitfenster anderen Grundprinzipien dem freiwilligen angekündigten Schema. Die Regeln hierzu sind im IFS Food Version 7 (und im IFS Logistics Standard 3.2) dargestellt.

Hinsichtlich des Termins für das verpflichtende unangekündigte Audit hat der IFS im Newsletter 10/2021 die Vorgabe präzisiert, dass die Zertifizierungsstelle festlegt, welches der drei in Frage kommenden Audits unangekündigt stattfinden wird.

Wir als Zertifizierungsstelle teilen Ihnen vorab mit, wenn bei Ihnen ein unangekündigtes Audit fällig wird.

Werde ich als Produzent vorab genauer über das unangekündigte Audit informiert?

Der Produzent bekommt keine Information vorab, wann im vorgegebenen Zeitfenster das Audit erfolgt. Der Auditor steht kurzfristig vor dem Unternehmen und wird spätestens 30 Minuten nach dem Eintreffen und einem kurzen Einführungsgespräch die Produktion aufsuchen.

Im Gegensatz zum sonstigen Prozess wird der Audittermin erst nachträglich, innerhalb von zwei Tagen, in die IFS Datenbank eingetragen. Somit sind die Kunden über das Portal über die Aufrechterhaltung der Zertifizierungsabläufe nach IFS informiert.

Ich bin seit vielen Jahren bei Ihnen Kunde, kommt ein Auditor zu mir, den ich bereits kenne?

Wir versuchen in erster Linie, Auditoren aus der Region einzusetzen. Parallel müssen die Auditoren auch bestimmte Scopes erfüllen, und somit ist es durchaus möglich, dass ein bekannter Auditor die Prüfung vornimmt. Jedoch werden Planungsabläufe auch den Einsatz von anderen Kollegen/innen notwendig machen.

Eine der Hauptaufgaben einer Zertifizierungsstelle ist es, Auditoren so gut wie möglich in der Auditabwicklung und der Bewertung zu harmonisieren, und alle Themen von IFS müssen jedes Jahr behandelt werden. Deshalb können Sie ein gleichbleibendes Qualitätsniveau erwarten.

Was passiert, wenn ich dem Auditor den Zutritt ins Unternehmen verweigere?

Bitte versuchen Sie, eine solche Situation unbedingt zu vermeiden. Die Zertifizierungsstelle ist verpflichtet, das Zertifikat innerhalb von zwei Tagen im IFS Portal auszusetzen. Darüber werden Ihre Kunden vom Portal automatisch informiert.

Der Produzent hat die vollen Kosten zu tragen, und ein weiteres Audit – das vorrangig durch dasselbe Prüfhaus durchzuführen ist – kann nur noch angekündigt durchgeführt werden. Dies stellt einen erheblichen Nachteil dar, falls unangekündigte Audits ein Kriterium Ihrer Kunden sein sollten.



IFS Food Version 7: FAQs Verpflichtendes unangekündigtes Audit

Innerhalb welchen Zeitraums ist mit dem Audit zu rechnen?

Der Standardgeber gibt einen Zeitraum von 16 Wochen vor und 2 Wochen nach dem „Due Date“ vor. Das ist der Tag der ersten Zertifizierung nach IFS Food, der auch auf dem Zertifikat, der Due Date liegt 8 Wochen vor dem Ablaufdatums des Zertifikates, festgehalten ist.

Was passiert, wenn ich terminlich verhindert oder im Urlaub bin?

IFS gewährt den Betrieben die Nennung von 10 Tagen, an denen kein Audit stattfinden soll. Diese 10 Tage lassen sich jedoch auf maximal drei Fenster verteilen.

Diese Tage müssen allerdings bereits vor dem Zeitfenster der potenziellen Auditierungen schriftlich an die Zertifizierstelle gemeldet werden, damit diese den Meldetag dokumentiert. Bei saisonalen Betrieben entfällt diese Möglichkeit.

Produktionsfreie Zeiten müssen vor dem Zeitfenster gemeldet werden. An diesen Tagen, an denen nachweislich zum Beispiel wegen Betriebsurlaub oder Renovierung nicht produziert wird, findet auch kein unangekündigtes Audit statt. Der Auditor ist verpflichtet, soweit gemeldete Zeiten vorhanden sind, die konkreten Nachweise beim Audit zu prüfen und zu dokumentieren.

Welche Kriterien müssen Produzenten beachten? Gibt es Pflichten?

Es liegt in der Verantwortung des Produzenten, rechtzeitig und schriftlich Informationen an die Zertifizierstelle zu übermitteln, um die Durchführung eines unangekündigten Audits möglichst reibungslos zu gewährleisten:

NEU: Regelung des Meldetages nach IFS Doctrine Juni 2021

In der aktuellen IFS Doctrine wird vorgegeben, dass der späteste meldetag für das unangekündigte Audit (in beiden Optionen) 3 Monate vor dem letzten Tag des Zulässigen Zeitfensters für das unangekündigte Audit ist. Damit wird sicher gestellt, dass sich alle Beteiligten darauf einstellen können (z. B. die Zertifizierungsgesellschaft und der IFS).

Der Zertifizierstelle müssen, soweit zutreffend, zu diesem Zeitpunkt bereits die 10 Sperrtage genannt werden, an denen kein Audit stattfinden soll. Zusätzlich sind die Ansprechpartner vor Ort zu benennen, an die sich der Auditor wenden kann, um nötige Informationen und Zutritt zum Unternehmen zu bekommen. Damit kann das Audit stattfinden. Wichtige Unterlagen wie Hygienevorgaben für Besucher müssen bereits vorliegen, damit ein schneller Zutritt zu den Produktionsräumlichkeiten möglich ist.

Bestimmte Unterlagen müssen bereits vor dem Zeitfenster der potentiellen Auditierung der Zertifizierstelle vorliegen:

Liste der Produkte und Prozesse, HACCP, Layout Grundriss, Zonen (Einteilung, Definition, z.B.: für besonders empfindliche Produkte plus Produktgruppen zu den Zonen), Personal- und Materialflüsse, Art- und Umfang von Präventivmaßnahmen.



IFS Food Version 7: FAQs Verpflichtendes unangekündigtes Audit

Was passiert, wenn an diesem Tag bestimmte Produkte nicht hergestellt werden?

Wie bisher werden nur Produkte/Produktgruppen auf dem Zertifikat vermerkt, die im Rahmen der Auditierung während der Produktion beurteilt werden konnten. Dazu müssen die entsprechenden Produkte zum Zeitpunkt der Auditierung hergestellt werden. Teilweise können Erzeugnisse mitbeurteilt werden, die auf gleichen Anlagen produziert und verpackt werden und denselben Risiken ausgesetzt sind.

Für andere Produkte (andere Produkt- und Technologie-Scopes) gilt: Ist es nicht möglich, sie im weiteren Auditablauf zu produzieren und zu auditieren, wird ein Ergänzungsaudit (oder die Aufnahme in das nächste unangekündigte Überwachungsaudit) mit zusätzlichem Aufwand nötig sein. Dieses Audit kann dann jedoch angekündigt durchgeführt werden.

Wie kann ich mich noch vorbereiten?

Stellen Sie sicher, dass neben der Produktion auch Ansprechpartner/Stellvertreter für formelle Kriterien vor Ort sind. Sie sollten die Prozesse des Unternehmens kennen, Unterlagen zeitnah finden und diese auch erklären können.

Gewährleisten Sie, dass Ihr Ordnersystem für Verfahren, Prozesse und Aufzeichnung systematisch aufgebaut ist. Binden Sie weitere Abteilungen, soweit möglich, in Ihre Dokumentenstruktur mit ein (Aufbau, Kommunikation und Ablage). Bereiten Sie Unterlagen vor, die jederzeit für den Auditor bereitstehen.

Stellen Sie sicher, dass bei elektronischer Archivierung von Nachweisen und Unterlagen die Zugriffe und Passwörter funktionieren. Dies betrifft insbesondere Internet-/Cloud-basierte Methoden, wie Sie z. B. bei der Schädlingsbekämpfung immer geläufiger werden. Nicht dass Sie hier im Audit unliebsame Überraschungen erleben.

Bekomme ich einen Auditplan?

Der Auditor wird Ihnen am ersten Audittag einen groben Auditplan übergeben. Sie bekommen jedoch keinen Auditplan vorab. Zur Orientierung: Die grobe Reihenfolge in der Auditierung lautet: kurze Eröffnung, Produktion, produktionsnahe Prozesse, weitere IFS-Themen.

Wie erkennt mein Kunde, dass ich unangekündigt auditiert wurde?

Das Auditprinzip „unangekündigt“ wird deutlich im Auditbericht und auf dem Zertifikat vermerkt.

Wie ist der Ablauf, wenn es eine Zentrale gibt?

Eine Zentrale muss immer zuerst auditiert werden, und zwar vor dem Zeitfenster eines Produktionsstandortes. Sie kann angekündigt oder unangekündigt auditiert werden. Alle Audits müssen innerhalb eines Jahres stattfinden. Ein Produktionsstandort wird frühestens zwei Tage nach der Zentrale auditiert.

Liegt die Zentrale an einem Produktionsstandort, so müssen immer zwei Audits stattfinden!



IFS Food Version 7: FAQs Verpflichtendes unangekündigtes Audit

Bisher haben wir andere Audits mit IFS Food kombiniert, dadurch wurden oft Zeiten in den anderen Standards/Normen reduziert. Wie wird das in Zukunft gehandhabt?

Falls Sie weiterhin die zweiten Standards mit IFS Food kombiniert durchgeführt haben möchten, müssen Sie die Zertifizierstelle ermächtigen, auch die Zweitstandards vollkommen unangekündigt durchführen zu können.

Nur so lässt sich die Reduzierung der Zeiten aufrechterhalten. Andernfalls muss ein neuer zweiter Termin mit dem vollen Zeitumfang für den Zweitstandard/Norm stattfinden.

Brauchen wir einen neuen Vertrag oder eine Ergänzung zum Vertrag?

Die Registrierung sowie weitere Informationen etwa zu Ansprechpartnern und den zehn Sperrtagen muss im Vertrag vermerkt und in der Datenbank der Zertifizierstelle hinterlegt werden!

Intern wird aktuell geprüft, welche Kriterien für Sie als Kunde wichtig sind und dargestellt werden müssen. Gegebenenfalls schicken wir Ihnen die relevanten Unterlagen zu.

Wo gibt es weitergehende Informationen dazu?

Der IFS stellt auf seinem Internetportal weitere Informationen zu unangekündigten Audits bereit. <https://www.ifs-certification.com/index.php/de/standards/4129-ifs-food-standard-de>

Wir freuen uns auf Fragen von Ihrer Seite, die wir gerne beantworten. Wir halten Sie auf dem Laufenden und schicken Ihnen bei Bedarf weitere Informationen zu.

Anmerkung: „IFS Assessment“

Der IFS Food Version 7 definiert die Prüfung vor Ort nicht mehr als „Audit“, sondern als „Assessment“. Ein Assessment besteht aus den Elementen „Audits“ und „Inspektion“. Im Vorliegenden Text wird aus Gründen der Einfachheit durchgehend den Begriff „Audit“ verwendet.